

Presse-Information

28. September 2015

Hamburger Hochbahn AG

Christina Becker
stv. Pressesprecherin
Büro: 040/32 88-25 56
Mobil: 0178/628-25 56
presse@hochbahn.de

25 Jahre U-Bahn bis Mümmelmansberg

- **Verlängerung der U-Bahn-Linie am 29. September 1990 in Betrieb genommen**
- **Weichenstellung für mehr Lebensqualität im Quartier**
- **25 Jahre später nimmt Netzerweiterung in Hamburg wieder neue Fahrt auf**

Am 29. September 1990 nahm die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) mit den Haltestellen Steinfurther Allee und Mümmelmansberg die 2,9 Kilometer umfassende Verlängerung der damaligen Linie U3 (heute U2) in Betrieb. Über 30 000 Menschen wurden damit erstmals an das U-Bahn-Netz angeschlossen.

Insbesondere im Quartier Mümmelmansberg, wo zwischen 1970 und 1979 eine Großwohnsiedlung mit über 7 200 Wohnungen errichtet worden war und bis heute mit 24 000 Menschen fast ein Drittel der Bevölkerung Billstedts lebt, wurden damit die Weichen für mehr Lebensqualität im Stadtteil gestellt. Für die direkte Verbindung in die Innenstadt nutzen heute täglich rund 22 000 Fahrgäste die Haltestelle Mümmelmansberg und rund 16 000 die Haltestelle Steinfurther Allee. Innerhalb von maximal 20 Minuten gelangen sie zur Arbeit im Stadtzentrum, zu den Einkaufsmöglichkeiten im Bereich Billstedt und zu den Freizeiteinrichtungen entlang der Strecke und in der Hamburger Innenstadt – konkurrenzlos im Vergleich zur privaten Pkw-Nutzung.

Netzausbau nimmt erneut Kurs auf dicht besiedelte Wohngebiete

25 Jahre nach der Anbindung der Großwohnsiedlung Mümmelmansberg ist die Anbindung bevölkerungsreicher Stadtteile in Hamburg aktueller denn je: Mit dem Bau der U5 sollen innerhalb der nächsten 15-20 Jahre die Stadtteile Bramfeld und Steilshoop im Osten und Lokstedt, Lurup und Osdorfer Born im Westen an die Innenstadt angebunden werden. Gleichzeitig läuft eine Machbarkeitsstudie zur Ausfädelung der U4 in Richtung Horner Geest und der dort liegenden Wohngebiete.

In Mümmelmannsberg begannen damals die Planungen für die Verlängerung der U-Bahn-Strecke und den Bau der Haltestellen unmittelbar nach Fertigstellung der Großwohnsiedlung im Jahr 1979. Der Spatenstich erfolgte am 20. Juni 1984. In diese Zeit fällt auch die U2-Verlängerung auf dem westlichen Ast bis Niendorf Markt (Eröffnung 1985) und schließlich bis Niendorf Nord (1991). 1996 folgte dann die Verlängerung der U1 bis Norderstedt Mitte.

Auf Hamburger Gebiet dauerte es indes lange, bis wieder eine U-Bahn-Netzerweiterung in Angriff genommen wurde. 2007 begannen die Arbeiten zum Bau der U4 in die Hafencity, die 2012 in Betrieb ging. Aktuell laufen die Arbeiten zur Verlängerung der U4 bis zu den Elbbrücken.

Steckbrief Steinfurther Allee

- Eröffnung: 29.9.1990
- Architekten: Büro Kahl + Hoyer
- barrierefreie Tunnelhaltestelle an der Möllner Landstraße
- Busumsteiganlage & P+R-Anlage zur Anbindung der Umlandgemeinden
- als Zivilschutzanlage für 1.200 Menschen ausgelegt

Steckbrief Mümmelmannsberg

- Eröffnung: 29.9.1990
- Architekten: Tim Orth und Hille v. Seggern
- Linien: Zunächst U3, seit Linientausch 2009 U2
- barrierefreie Tunnelhaltestelle unter der Kandinskyallee
- postmoderne Innengestaltung der Haltestelle mit Wand- und Deckenverkleidung in Form von Spiegel- und Emailleflächen, Einbindung von Hasenfiguren
- „Bauwerk des Jahres 1999“ des „Architekten- und Ingenieurverein Hamburg“

Weiterführende Infos



<http://dialog.hochbahn.de/tag/u5/>

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 210 U-Bahnen und 720 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.